

MaiTai.

Von Elfenwald

Kapitel 5: Fünf.

[JUSTIFY]Nach dem Essen verschwanden alle in ihren Zimmern um sich für den Abend fertig zu machen. Sakura, Hinata und Mai machten sich derweil daran ihr Zimmer herzurichten. Naruto und Lee halfen den Dreien und in Null-Komma-Nix waren sie fertig. „Naruto. Wir brauchen unbedingt noch Mischgetränke“, meinte Mai, als sie fertig waren. „Pur ist das Zeug echt widerlich!“ – „Gar kein Problem“, grinste der Blondschof und war zusammen mit Lee schon aus dem Zimmer gerannt. Die Mädchen begannen sich derweil fertig zu machen. Sakura und Hinata gingen in das Gemeinschaftsbad der Villa. Mai begnügte sich mit dem kleinen Bad des Zimmers. Die Brünette zog sich aus und stieg unter die Dusche. Das warme Wasser prasselte auf ihre Haut und entspannte ihre schmerzenden Muskeln, die sich durch die anstrengende Umräumaktion verkrampft hatten. Nach einer guten halben Stunde klopfte es an der Tür. Mai stieg aus der Dusche, wickelte sich ein Handtuch um und eilte zur Tür. „Oh, hey“, sagte die Brünette zu einem ziemlich verdatterten Naruto. „Ich dachte, du bringst die Sachen erst nachher mit“, grinste die Brünette und trat einen Schritt zur Seite um Naruto hinein zu lassen. „Ich.. ähm.. ja.. also..“, stotterte der Blondschof und schaute verlegen zu Boden, während er sich mit der Hand durch die Haare wuschelte. Hatte Mai da einen leichten Rotschimmer um die Nase dieses Chaoten gesehen? Die Kunoichi grinste. Naruto's Gesichtsausdruck veränderte sich und wurde plötzlich ernst – fast geknickt. „Alles in Ordnung?“, fragte Mai vorsichtig. Anscheinend hatte sie ihn aus seinen Gedanken gerissen. Der Blonde grinste nun: „Alles klar. Du bist nur so anders als Sakura!“ - „Und wieso dann so betrübt?“, hakte Mai nach. Ihr rutschte das Herz in die Hose und sie versuchte verzweifelt den dicken Kloß in ihrem Hals hinunter zu schlucken. Könnte es sein, dass er immernoch für ihre beste Freundin schwärmt? Das hatte Sakura nämlich mal in einem ihrer Briefe erwähnt. Und wenn es so wäre, wieso versetzte sie diese Vorstellung derart in Panik? Naruto zuckte mit den Achseln. „Gegen einen Uchiha komm' ich einfach nicht an..“, murmelte er und begann damit die Getränke auf den Tisch zu stellen. Was hatte das denn jetzt zu bedeuten? Mai war ratlos. Ihr Magen zog sich unangenehm zusammen und sie zwang sich ins Badezimmer zu gehen. Sie beeilte sich und schlüpfte in ihr Lieblingsoutfit. Nachdem sie Makeup aufgetragen hatte und ihre Haare zurecht gezupft hatte, ging sie wieder in den Gemeinschaftsraum ihres Zimmers. Naruto war noch immer da und ein kleines Lächeln schlich sich auf ihre Lippen. „Und wie seh ich aus?“, fragte sie den Blondschof. Naruto drehte sich zu ihr und Mai genoss, dass der Blonde die Augen kaum von ihr ablassen konnte. Doch er sagte nichts. Mai schluckte. „Was ist los? Hat es dir die Sprache verschlagen?“, lachte die Brünette nervös, während Naruto jeden Winkel ihres Körpers musterte. Naruto wollte gerade

antworten, als plötzlich die Zimmertür aufschwang. Sakura und Hinata betraten das Zimmer. Die Rosahaarige rollte mit den Augen und seufzte, als sie sah, dass Naruto schon wieder bei ihrer Freundin war. Mai warf sie einen bösen Blick zu, sagte jedoch nichts. Vermutlich hatte sie wieder irgendeinen ihrer genialen Pläne Mai von – wie sie es ausdrückt – dummen Ideen abzubringen. Grinsend verschwand Sakura im Schlafzimmer. Mai, Naruto und Hinata setzten sich auf die Sessel und warteten auf die Anderen. Langsam trudelten die ersten Gäste ein und kurz darauf war das Zimmer gerammelt voll. Fast alle waren gekommen. Tenten und Temari saßen quatschend in der Ecke. Neji, der daneben saß, hatte sie anscheinend nur aus Höflichkeit begleitet. Er sah nicht so aus, als ob er große Lust auf eine Party gehabt hätte. Kiba war so schlau und brachte seine Stereoanlage mit, damit sie ein bisschen Musik hatten. Mai hätte ihn dafür knutschen können, schmiss eine ihrer Lieblings-CD's ein und zog ihre beste Freundin auf die Beine. Sie bewegten sich zu der Musik und bald darauf gesellten sich auch Kiba, Temari, TenTen, Ino und einige weitere dazu. Sasuke, wieder einmal lässig an einer Wand lehnend, beobachtete das ganze Geschehen. Lee und Hinata unterhielten sich und somit war die Gruppe komplett. Shikamaru und Shino spielten Go, wobei sie versuchten die laute Musik zu ignorieren. Ein Ninja muss sich schließlich auch nur auf eine Sache konzentrieren können. Choji machte sich derweil über das selbst organisierte Buffet her. Mai hielt den Zeitpunkt für gekommen, der Party den letzten Kick zu geben und öffnete die erste Flasche Wodka. Sie füllte damit Becher und drückte einen davon jedem in die Hand. „Bääh! Das ist ja widerlich!“, rief Naruto nach einem großen Schluck und verzog das Gesicht. Mai lachte. „Du musst es ja auch noch mit irgendwas mischen. Ich hab doch gesagt, pur ist das Zeug die Katastrophe.“ Gesagt, getan. J/[JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Gar nicht mal so schlecht“, lobte Sasuke aus seiner dunklen Ecke. Mai grinste. Sie war schon etwas angeheitert. Schließlich hatte sie bereits ihren vierten Becher intus. „Na los, du Spielverderber. Setz dich zu uns.“ Doch da der Uchiha keine Reaktion zeigte, sprang die Brünette auf und hüpfte über die Sessel auf Sasuke zu, was sich schwieriger erwies, als gedacht. Mai stolperte und landete auf Naruto, der es sich auf einem der Sessel bequem gemacht hatte. „Ups, `tschuldigung“, nuschelte Mai und rappelte sich wieder auf. Naruto grinste und Mai merkte wieder, wie ihr Herz plötzlich schneller schlug. Wieso fühlte sie sich in seiner Nähe so unendlich wohl? ‚Muss wohl am Alkohol liegen‘, schoss es der Brünette durch den Kopf. Mai sprang über zwei weitere Sessel und dachte nicht daran ihr Tempo zu verringern. Voller Euphorie sprang sie auf ihn zu – oder eher auf ihn drauf. In letzter Sekunde fing der Uchiha sie auf und blickte böse zu ihr herab. Doch bevor er sie anschnauzen konnte, zog die Kunoichi Sasuke auf die ‚Tanzfläche‘. Mai fing an zu tanzen, während der Schwarzhaarige sie musterte. Wirklich wohl fühlte sich Sasuke nicht in dieser Situation. Mai fing an den Schwarzhaarigen anzutanzten und kurze Zeit später bewegten sie sich gemeinsam im Takt der Musik. „Das sieht jemand gar nicht gern..“, drang die Stimme des Uchiha's an Mai's Ohr. Sasuke tanzte hinter ihr, und plötzlich spürte sie seine Hände an ihrer Hüfte, die sie sanft, aber bestimmt näher an ihn zogen. Sie spürte seinen Atem in ihrem Nacken und ein leichter Schauer überkam sie. Ihr Blick folgte Sasuke's. Naruto, der noch immer auf dem Sessel saß und sich eigentlich mit Hinata unterhalten hatte, schaute ständig zu den Beiden rüber. „Kann ich nur zurück geben..“, murmelte Mai und schob Sasuke's Hände beiseite. Sie nickte in Richtung Sakura, die sich gerade einen neuen Drink machte. Selbst aus dieser Entfernung konnte sie sehen, dass sie vor Wut zitterte. Sasuke seufzte. „Ich glaub', ich hol mir

auch noch einen Drink..“, murmelte er. Der Uchiha schlenderte zu der Rosahaarigen, die sofort anfang zu strahlen und ein Gespräch suchte. Kurz trafen sich ihre Augen erneut und Mai formte ein ‚Danke!‘ mit ihren Lippen. Der Uchiha nickte nur und wandte sich dann wieder Sakura zu. Mai besorgte sich noch zwei weitere Drinks und ließ sich dann auf Naruto’s Schoß fallen. Hinata grinste sie an und verschwand auf der Tanzfläche. Mai machte es sich auf Naruto bequem und schaute ihm in die Augen. Sie waren so faszinierend. Mai hatte das Gefühl sich für immer in diesen klaren blauen Augen zu verlieren, als ein leises Klopfen an der Tür sie aufschrecken ließ. Ihr rutschte das Herz in die Hose, krabbelte jedoch von Naruto hinunter und lief zur Tür. Vorsichtig öffnete sie die Tür: Es war Gaara. Ein Grinsen stahl sich auf ihre Lippen. Sie freute sich sichtlich ihn zu sehen. Ungestüm fiel sie ihm um den Hals. Sie hatte nicht mehr damit gerechnet, dass er kommt. Gaara, von dieser Liebkosung etwas geschockt, befreite sich sanft aus der Umarmung. Mai zog ihn mit ins Zimmer, drückte ihm einen Becher in die Hand und setzte sich mit ihm auf die Sessel. Und wieder spürte sie Naruto’s Blicke im Nacken. „Klasse, dass du da bist“, rief Mai gegen die laute Musik an. „Ich dachte, du kommst nicht.“ Anscheinend war Gaara selbst verblüfft, dass er auf einer Party war. [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] „Flaschendreher!“, riefen Tenten und Temari gleichzeitig, bevor Gaara auch nur einen Satz sagen konnte. Kiba drehte die Musik runter und Lee leerte die letzte Flasche Wodka in seinem Mund aus. Der Rest versammelte sich im Kreis um diese herum. Mai zog Gaara mit sich. Keiner sollte sich schließlich vor dem Spiel drücken. Für alle, die es nicht kannten, erklärte Temari noch mal die Regeln. „Also, auf wen die Flasche zeigt, muss sich zwischen Wahrheit oder Pflicht entscheiden. Wählt er Wahrheit muss er die Frage wahrheitsgetreu beantworten. Wählt er Pflicht, muss er die Person, auf die die Flasche das nächste mal zeigt küssen.“ Es waren zwar nicht alle einverstanden, aber das ignorierte Tenten und drehte die Flasche. Und sie zeigte auf...Neji. „Wahrheit“, kam es auch sofort von dem Hyuuga. Tenten überlegte und stellte dann eine ziemlich langweilige Frage. So ging es einige Runden weiter. Alle wählten Wahrheit. Mai fand das ziemlich langweilig und als die Flasche endlich auf sie zeigte, rief sie „Pflicht!“ und grinste in die Runde. Naruto starrte die Brünnette an, Sasuke grinste in sich hinein und Sakura schüttelte nur mit dem Kopf. Manchmal verstand sie ihre Freundin echt nicht. Doch für Mai war es bloß ein simples Spiel. Sie drehte die Flasche, die bei Kiba ihr Ziel fand. Kiba schoss auch sogleich das Blut in den Kopf. Doch Mai ließ sich nicht beirren und auch Kiba sprang über seinen Schatten. Ihre Lippen berührten sich nur kurz und schon war es wieder vorbei. Mai grinste. „Und? War doch gar nicht mal so schlimm, oder?“ Kiba schüttelte verlegen den Kopf und grinste von einem Ohr zum Anderen. Bis auf Naruto, Sasuke, Sakura und Gaara hielten sich alle die Bäuche vor Lachen. Was hatten die nur? Und das Spiel ging weiter. Nun trauten sich auch die Anderen ‚Pflicht‘ zu wählen. So auch Sakura. Sie drehte die Flasche erneut. Sasuke. Mai konnte es nicht fassen und ihr klappte das Kinn hinunter. Sakura wohl auch nicht, denn alle Farbe wich aus ihrem Gesicht. Der Uchiha, ebenfalls leicht angeheitert, zog die Rosahaarige auf die Beine und schaute ihr tief in die Augen. Er lächelte und kam ihrem Gesicht immer näher. Mai’s Herz raste, als sich ihre Lippen trafen. Sie freute sich so für Sakura! Viel zu schnell löste sich Sasuke wieder von ihr. Immer noch etwas benommen setzte sich Sakura auf ihren Platz. Sasuke drehte die Flasche erneut. Zum zweiten Mal an diesem Abend zeigte die Flasche auf Mai. Wieder einmal wählte sie Pflicht und war gespannt auf wen die Flasche nun zeigte. Es war Naruto. Ungläubig starrte der Blondschof die Flasche an. Mai grinste und stand auf,

um sich neben Naruto zu setzen. Ihr Mund war ganz trocken und ihre Beine fühlten sich an wie Wackelpudding. Naruto's Gesichtsausdruck war schwer zu deuten. Er schien sehr aufgeregt zu sein. [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] Naruto schloss die Augen. Mai grinste. Hatte er sich das gerade bei Sasuke abgeschaut? Kann es sein, dass es etwa sein erster Kuss werden sollte? Ihre Lippen waren nur noch Zentimeter voneinander entfernt. Im Raum war es mucksmäuschen still und Mai spürte Naruto's angenehm warmen Atem auf ihrem Gesicht. Ihr Herz pochte, setzte aus und.. WUMM! Mai sah nur, wie Naruto zur Seite kippte. Hochrot im Gesicht rappelte er sich wieder auf. „Kissenschlacht!“ , rief Sakura nur und warf schon das nächste Kissen auf ihre beste Freundin. „Na warte“, knurrte Naruto, schnappte sich das erstbeste Kissen und stürzte sich auf Sakura. Mai lachte. Da hatte sie ihnen doch tatsächlich den Kuss versaut. Sakura lachte und flüchtete, als der Blondschoopf hinter ihr herjagte. Und eine wilde Kissenschlacht begann. Mai wusste natürlich sofort, dass das kein Zufall war. Sakura wollte einfach nicht, dass sich die Brünette und Naruto so nahe kamen. ‚Egal‘, dachte Mai und stürzte sich mit ins Getümmel. Alle lachten und hatten eine Menge Spaß. Sogar bei Naruto war anscheinend die Wut verpufft und warf Sasuke mit voller Wucht ein Kissen gegen den Kopf. Dieser - vollkommen perplex - starrte seinen besten Freund an, der ihn schelmisch angrinste. Das konnte der Uchiha natürlich nicht auf sich sitzen lassen und stieg mit in das Spiel ein. Gaara, der die ganze Zeit nur stumm dagesessen hatte, sah seine Chance und Mai sah ihn, wie er das Zimmer verließ. Doch sie konnte keinen Gedanken daran verschwenden, da sie gerade in einem hitzigen Gefecht mit Naruto befand. Keiner kannte Erbarmen und Kissen flogen quer durch die Luft - ohne Rücksicht auf die Anderen. Die Brünette lief auf den Flur und Naruto folgte ihr sogleich. Keiner der Beiden machte sich Gedanken, was wohl passieren würde, wenn sie hier erwischt wurden. Schließlich war es mitten in der Nacht und ihr Gelächter war nicht gerade leise. Mai jagte hinter dem Blondschoopf her und sprang auf seinen Rücken, als sie nah genug war. Durch die Geschwindigkeit und den Überraschungseffekt fielen Beide zu Boden, doch der Kampf war noch lange nicht vorbei. Anstatt der Kissen, fingen sie an miteinander zu rangeln. Vor lauter Anstrengung kamen beide kaum zu Atem. „Warte, Naruto“, keuchte Mai „Ich krieg' keine Luft mehr!“ Mai lag rücklings auf dem Boden, Naruto über sie gestützt. Langsam beruhigten sich die Beiden wieder und schauten sich in die Augen. „Ich muss da noch was einlösen“, grinste die Brünette und zog Naruto zu sich hinunter. Mai's Herz pochte lautstark. Sie wusste, dass sie ihn mochte. Doch trotzdem war ein Kuss für sie normalerweise nichts Besonderes. Doch diesmal war es anders. Ihr Körper spielte verrückt. Ihr Magen zog sich angenehm zusammen, sie verspürte ein Kribbeln, ihr Herz sprang ihr beinahe aus der Brust. Sanft trafen ihre Lippen aufeinander und sie spürte seine warmen, weichen Lippen auf ihren. Behutsam strich Mai über die weichen Lippen des Blondes, der ihrer Zunge bereitwillig Einlass gewährte. Zart liebkosten sich ihre Zungen und vertieften sich in ein leidenschaftliches Spiel. Langsam und doch viel zu schnell trennten sich die Beiden wieder voneinander. Wieder blickte Mai in diese unendliche Klarheit seiner blauen Augen und grinste den Blondes an. [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] Plötzlich hörten sie Schritte und ihre Herzen, eben noch so voller Tatendrang, setzten aus. Naruto rappelte sich hoch und zog die Brünette auf die Beine. Sie rannten den Weg zurück, am Zimmer vorbei bis sie sich plötzlich auf dem Flur mit dem Fahrstuhl befanden. Erschöpft lehnte sich Mai gegen diesen. „Puh, das

war knapp“, nuschetle Mai und Naruto nickte. Hier würde sie sicherlich Niemand suchen. Tausend Gedanken und schreckliche Szenarien spielten sich in Mai's Kopf ab, falls sie erwischt werden. „Du.. ehm.. wir müssen unbedingt noch mal Flaschendreher spielen..“, erwidert der Blondschoopf und errötete leicht. Mai war verwirrt. Wie – zum Shinobi - kommt der Junge denn jetzt auf Flaschendreher? „Also wir beide.. das wäre super. Echt jetzt!“, redete Naruto drum herum und immer noch schoss ihm das Blut in den Kopf. Bei Mai machte es ‚Klick‘ und konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen: „Das geht auch ohne Flasche!“ Sie zog den Blondem wieder zu sich und erneut waren ihre Lippen nur noch Millimeter voneinander entfernt. Doch diesmal überließ die Brünnette Naruto das Kommando und wartete gespannt darauf, was jetzt passierte. Der Blondschoopf war etwas unsicher und wusste nicht so recht, was er jetzt machen sollte. „Echt jetzt?“, fragte er flüsternd noch mal nach. Er wollte schließlich nichts falsch machen. Mai nickte kaum merklich. Naruto überwand den Rest, der sie trennte und erneut trafen ihre Lippen aufeinander. Der Körper der Brünnetten rebellierte. Sie hatte das Gefühl, dass ihr Herz aus ihrem Oberkörper sprengen würde, wenn sie nicht schleunigst ihren Puls unter Kontrolle bringen würde. Doch sie wollte nicht, dass es aufhört. Fordernd leckte sie über Naruto's Lippen und wieder versanken sie in einen leidenschaftlichen Kuss. Ihr gesamter Körper kribbelte und die Temperatur stieg ins Unermessliche. Sie legte ihre Arme um den Nacken des Blondem, um ihn noch näher an sich zu ziehen. Und auch Naruto presste sich an Mai's Körper, die Hände an den Fahrstuhl gestützt. Nach Luft schnappend lösten sich die Beiden voneinander, sich tief in die Augen schauend, um das stumme Einverständnis des Anderen zu erhalten. Nur um kurz darauf wieder in ein Gefecht ihrer Zungen zu versinken. Ohne den Kuss zu unterbrechen, legte sie Narutos Hände an ihre Hüften und krallte sich in seinem orangenen Kampfanzug fest. Langsam fuhr er mit der Hand unter ihr Top und spürte die heiße Haut der Brünnetten. Mai keuchte in den Kuss, so überwältigt war sie von der sanften Berührung und Schauer durchzuckten ihren Körper. Mai wollte den Blondem. Und zwar sofort. Sie presste sich an Naruto, um die Fahrstuhltür zu öffnen, und spürte eine ziemlich auffällige Beule in der Hose des Blondem. Abrupt unterbrach Naruto den Kuss, die Röte stieg ihm ins Gesicht und verlegen fuhr er sich durch's Haar. Es war ihm ziemlich peinlich, doch Mai schaute ihm neckisch in die Augen. „Das ist..ehm.. ich kann das..“ versuchte sich der Uzumaki, doch bevor dieser einen Satz sagen konnte, öffnete Mai die Fahrstuhltür und zog den Blondschoopf mit sich hinein, wo das Spiel weiter gehen sollte.

[/JUSTIFY]